

Mit Christine Tönige, Frankenberger und diesen Themen.

Die indische Sonde ist erfolgreich, auf dem Mond gelandet, ein prästischer Volk für die Regierung von Prämie Modi.

Für Kreditnehmer in Not werden Mahn- und Verzugsspesen befristet, ausgesetzt.

Wieder Hausdurchsuchungen bei Meinungsforschungsinstituten wegen ÖVP umfragen und die Bricks starten

als Gegenpol zur globalen Dominanz des Westens, diskutieren eine Erweiterung.

Das Wetter am Abend stellenweise noch Schauer, morgen wieder heiß und sonnig.

Die Mondsonde ist sicher angekommen, das hat die indische Weltraumbehörde am Nachmittag mitgeteilt.

Indien ist damit das vierte Land, dem eine sanfte Landung auf dem Erdtrabanten gelingt und das erste überhaupt, das in der Region des Südpols des Mondes Untersuchungen durchführen wird.

Ein russischer Versuch dort aufzusetzen, ist am vergangenen Wochenende gescheitert.

Erleichterung bei den Weltraumforschern in der südindischen Stadt Bengaluru, kurz nach 14.30 Uhr österreichischer Zeit, landet die indische Mondsonde Chandrayan 3 sanft nahe des Südpols des Mondes.

Indien ist jetzt auf dem Mond, sagt Ministerpräsident Narendra Modi, der vom Bricks Gipfel in Südafrika zugeschaltet ist.

Das Mondfahrzeug Chandrayan 3 soll in den nächsten beiden Wochen auf der Südseite des Mondes unter anderem gefrorenes Wasser untersuchen, das auf dem Mond nachgewiesen wurde. Sanfte Mondlandungen sind schwierig und bisher nur das Sowjetunion, den USA und China geglückt.

Die russische Sonde Luna 25, die ebenfalls die Region um den Mond Südpol erforschen sollte, ist am vergangenen Wochenende auf der Mondoberfläche zerschellt.

Berichtet Ernst Kernmeier, für Kreditnehmerdöye durch die stark gestiegenen Zinsen unter Druck geraten sind, soll es Erleichterungen geben.

Die heimischen Banken verzichten ein Jahr lang auf Mahnspesen und Verzugszinsen.

In Einzelfällen seien auch Stundungen oder eine Verlängerung der Laufzeiten möglich.

Hannah Sommersacher.

Es ist kein großer Wurf geworden, aber immerhin.

Wer mit der Rückzahlung seines Wohnkredits in Verzug gerät, muss in den nächsten zwölf Monaten keine Mahnspesen und Verzugszinsen bezahlen.

Das Betreffe ohnehin nur wenige, sagt Willy Balchenko, der Obmann der Bankensparte versichert. Selbstverständlich werden wir jeden Einzelfall individuell lösen.

Finanzminister Magnus Brunner, ÖVP, kündigt zudem eine Transparenzdatenbank für Spareinlagen an.

Er sei froh.

Als sich bereit erklärt hat, die Konditionen für Spareinlagen an eine von der österreichischen Nationalbank betriebenen Plattform einmelden wird.

Das Paket trifft auf teils heftige Kritik.

Die Oppositionsparteien SBO und FPÖ sowie der Gewerkschaftsbund vermessen etwa einen Zinsdeckel.

Laut Wirtschaftskammer und industriellen Vereinigungen helfe das Paketkreditnehmenden dann wenn notwendig.

Die Wirtschafts- und Korruptionstaatsanwaltschaft hat ihre Ermittlungen ausgeweitet rund um Umfragen, die von ÖVP geführten Ministerien in Auftrag gegeben wurden.

Wieder haben Hausdurchsuchungen und Sicherstellungen stattgefunden.

Der Vorwurf lautet, Mitarbeiter in ÖVP-Ministerien sollen Umfragen beauftragt haben, von denen nicht die Ministerien profitiert hätten, sondern die ÖVP.

Bernd Kuschu informiert.

Die Vorwürfe betreffen das von einem ehemaligen ÖVP-Bauernbund funktionär geleitete Meinungsforschungsinstitut

Demox sowie Kabinettsmitarbeiter der ÖVP geführten Ministerien Wirtschaft, Landwirtschaft und Verteidigung.

Laut Anzeigen, die die SBO im Zuge des Korruptions-Untersuchungsausschusses erstattet hat, sollen die Kabinettsmitarbeiter Umfragen mit Ministeriumsfremden-Fragestellungen in Auftrag gegeben haben, etwa welche Parteimann

am Sonntag wählen würde oder wie Hans-Peter Dorskocil als SBO-Chef abschneiden würde.

Laut WKSDA besteht der Verdacht von wettbewerbswidrigen Absprachen, Betrug und Unteue, wenn der Grundsatz

der Zweckmäßigkeit und Sparsamkeit verletzt wurde und dem Bund ein finanzieller Schaden entstanden ist.

Umfrageergebnisse haben ausschließlich der ÖVP gedient, sagt der SBO-Abgeordnete Kajang Krainer.

ÖVP-Generalsekretär Christian Stokker wirft der SBO schmutzige Methoden vor, von der ÖVP beauftragte Umfragensein von der ÖVP bezahlt worden.

Auch der Demox-Chef weist die Vorwürfe zurück.

Durch russischen Beschuss und Angriffe mit Drohnen sind in der Ukraine heute mindestens acht Menschen getötet worden und der Anderem wurde auch eine Schule getroffen.

Russland meldet drei ukrainische Drohnen über Moskau abgefangen zu haben.

Karin Kohler.

Aufräum arbeiten nach dem schweren russischen Drohnenangriff in Romney im Nordosten der Ukraine.

Vier Menschen wurden getötet, Lehrer der Schuldirektor, seine Mitarbeiterin.

So der Sprecher der lokalen ukrainischen Militärverwaltung.

Es gäbe auch mehrere Verletzte.

Bei russischen Attacken auf Danerck und Kherson sind weitere vier Zivilisten heute ums Leben gekommen.

Schon am Morgen hatten russische Drohnen einen Getreidespeicher im ukrainischen Donauhafen Ismail beschossen.

13.000 Tonnen Getreide, die für Ägypten und Rumänen bestimmt waren, sind zerstört.

Die Ukraine ihrerseits will nach eigenen Angaben heute ein hochentwickeltes russisches Raketenabwehrsystem auf der Krim zerstört haben.

Aus Moskau gibt es dazu keine Angaben.

Die russische Luftabwehr hat heute nur den Abschluss dreier ukrainischer Drohnen über Moskau gemeldet.

Verletzt worden sei dabei niemand, wie es heißt.

Die Gruppe der BRICS-Staaten, Brasilien, Russland, Indien, China und Südafrika wollen ein Gegengewicht zum Westen bilden, geopolitisch und wirtschaftlich.

Am zweiten Tag ihres Gipfeltreffens steht heute die Erweiterung der Gruppe im Mittelpunkt. Rund 40 Länder sollen Interesse an einer Mitgliedschaft geäußert haben.

23 davon ganz konkret.

David Kriegleder informiert.

Die BRICS-Gruppe soll wachsen, um die Interessen der Entwicklungsländer des globalen Südens zu fördern, sagt der südafrikanische Präsident und Gipfel.

Die Gastgeber Cyril Ramaphosa.

Auch China-Staatchef Xi Jinping spricht sich für einen beschleunigten Beitrittsprozess aus, mit dem Ziel, eine gerechtere Weltordnung zu errichten.

Soll heißen die BRICS-Staaten als Gegenpol zur globalen Dominanz des Westens?

Die zwei großen Demokratien, Indien und Brasilien, scheuen sich hingegen vor einer zuantibestlichen

Positionierung der Gruppe.

Sie pochen auf klare Kriterien für Beitrittskandidaten, zu denen Argentinien, Ägypten und Saudi-Arabien

sowie 20 weitere Staaten zählen.

Weiter geht es mit den Meldungen.

Tom Brandenberger, bitte.

Seit 17 Uhr und nun zwei Wochen lang können neue Förderungen für Solaranlagen beantragt werden.

Gefördert werden Anlagen bis zu 20 Kilowatt Leistung.

Für eine Solaranlage mit 10 Kilowatt Leistung gibt es etwa 3000 Euro Zuschuss.

Insgesamt werden 60 Millionen Euro ausgeschüttet.

Es ist die dritte von vier Förderrunden in diesem Jahr.

In den bisherigen beiden Runden war der Andrang sehr groß.

Ungarn hat in den vergangenen vier Monaten 1468 wegen Menschenhandelsverurteilte strafgefangene freigelassen.

Das hat die nationale Strafvollzugsbehörde im Budapest bekanntgegeben.

Die ungarische Regierung hatte die Freilassung inhaftierter Menschenschmuggler bereits Ende April beschlossen und den Schritt mit einer Überbelegung der Gefängnisse im Land begründet.

Die EU-Kommission leitete ein Vertragsverletzungsverfahren ein, Österreich reagierte verärgert und verschärfte

die Grenzkontrolle.

In den USA findet heute Abend die erste Fernsehdebatte der republikanischen Bewerber um die Präsidentschaftskandidatur statt.

An der vom rechten Nachrichten-Sender Fox News übertragenen Diskussionsrunde nehmen acht konservative Politiker teil, unter ihnen Florida's Governor Ron DeSantis und der frühere Vize-Präsident Mark Pence.

Ex-Präsident Donald Trump, dem trotz seiner juristischen Probleme die besten Schausen

ingeräumt werden, verzichtet auf eine Teilnahme.

Im US-Bundestadt Hawaii haben die Behörden Menschen, deren Verwandte nach dem verheerenden Feuer auf der Insel Maui vermisst werden, dazu aufgerufen, DNA-Proben abzugeben.

Und nur so sei es möglich, die verkohlten Überreste von in den Flammen umgekommenen Menschen zu identifizieren.

Laut Polizei gelten noch mehr als 1.000 Personen als vermisst.

Dankeschön, kommen wir jetzt noch zur Wetterprognose von Kamen Schüssling.

Mit Sonne, Hitze und Gewittern geht es in Richtung Mittwochabend.

Die Gewitter beschränken sich aber größtenteils auf den Süden Österreichs, Einzelnetzien vom Waldviertel ausgehend auch im östlichen Donaauraum durch.

Bei den Temperaturen hat das Inntal die Nase vorn, hier sind es knapp 34 Grad geworden.

Über Nacht klingen die Gewitter ab, es glatt auf, da es geregnet hat, kann es aber neblig werden.

Und morgen setzt sich dann überall die Sonne durch, es wird schwül und noch etwas heißer, mit bis zu 35 Grad.

So viel zum Wetter von Kamen Schüssling.

Ihr Journalteam meldet sich wieder um 18 Uhr mit dem Abendschonal.

Hier übernimmt jetzt die aktuelle Kultur.

Kulturjournal.